

Meldebeleg für den Zweiten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung

Blatt I

M2

Bitte beachten Sie beim Ausfüllen des Meldebeleges folgende Punkte:

- Schreiben Sie bitte deutlich lesbar in **großen und kleinen Druckbuchstaben einschließlich erforderlicher Umlaute.**
- Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte rechtzeitig an Ihr Landesprüfungsamt.

8 Hochschule/Universität (nur Kurzbezeichnung und Ort eintragen)

Bitte kreuzen Sie Zutreffendes an:

Schriftlicher Prüfungsteil:

Erstprüfung Erste Wiederholungsprüfung Zweite Wiederholungsprüfung

50 Ersteinschreibung

Hochschule (vgl. Schlüsselverz. STBA Liste 2) Staat (vgl. umseitige Schlüsselliste I; falls dort nichts aufgeführt, bitte Kfz.-Länderkennzeichen eintragen)

9 Familienname (Schreibweise lt. Geburts- bzw. Heiratsurkunde, aber ohne Namenszusätze, vgl. Feld 10)

10 Namenszusätze: akademische Grade

Adelsprädikate

11 Geburtsname (falls abweichend vom Familiennamen)

12 Vorname(n) (Schreibweise lt. Geburtsurkunde)

13 Geburtsdatum

Tag Monat Jahr z.B. 03.05.99 für 3. Mai 1999

14 Geschlecht

weiblich = 1
 männlich = 2
 divers = 3

15 Staatsangehörigkeit

(vgl. umseitige Schlüsselliste I; falls dort nicht aufgeführt, bitte Kfz.-Länderkennzeichen eintragen)

16 Geburtsort (ohne Postleitzahl, Schreibweise lt. Geburts- bzw. Abstammungsurkunde)

17 Semester der Erstmatrikulation im Studienfach Humanmedizin im Inland

z.B. WS08/09 oder SS09

18 Anzahl der med. Fachsemester einschl. ggf. angerechneter Semester, aber ohne Urlaubssemester; z.B. 04

51 Anerkennungssemester

Gesamt, davon Inland Ausland berufspraktische

52 Urlaubssemester

Anschrift, an welche die Prüfungsmitteilungen versandt werden sollen:

19 Straße und Haus-Nr.

20 Postleitzahl

Ort

21 Art der Hochschulzugangsberechtigung (HZB) (vgl. Schlüsselliste 2)

22 Bundesland der HZB

(vgl. umseitige Schlüsselliste 3)

53 Landkreis der HZB

(vgl. Schlüsselverz. STBA Liste 1.2)
Ausland: 99 + Staatsangehörigkeit (vgl. Schlüsselliste 1)

23 Jahr des Erwerbs der HZB

z.B. 10 für 2010

24 Durchschnittsnote

z.B. 1,70 für 1,70

Gesamtpunktzahl lt. Zeugnis

Nur vom Landesprüfungsamt auszufüllen!

1 Saal

2 LPA-Nr.

5 Wiederh.

6 Letzte Prüfungsteilnahme

Termin LPA LPA-Nr.

7 Bemerkungen

26 Zuordnung nach § 14 Abs. 6

Referenzgruppe Restgruppe

42 Matrikelnummer

Schlüsselliste I: Staatsangehörigkeit

Ägypten	ET	Grenada	WG	Malaysia	MAL	Schweiz	CH
Äquatorialguinea	GQ	Griechenland	GR	Malediven	MV	Senegal	SN
Äthiopien	ETH	Guatemala	GCA	Mali	RMM	Serbien	SRB
Afghanistan	AFG	Guinea	RG	Malta	M	Seychellen	SY
Albanien	AL	Guinea-Bissau	GUB	Marokko	MA	Sierra Leone	WAL
Algerien	DZ	Guyana	GUY	Marshallinseln	MH	Simbabwe	ZW
Andorra	AND	Haiti	RH	Mauretanien	RM	Singapur	SGP
Angola	ANG	Honduras	HN	Mauritius	MS	Slowakei	SK
Anguilla	AXA	Hongkong	HK	Mazedonien	MK	Slowenien	SLO
Antigua und Barbuda	AG	Indien	IND	Mexiko	MEX	Somalia	SO
Argentinien	RA	Indonesien	RI	Mikronesien	FSM	Spanien	E
Armenien	ARM	Irak	IRQ	Moldawien	MD	Sri Lanka	CL
Aruba	ARU	Iran	IR	Monaco	MC	St. Kitts und Nevis	KAN
Aserbaidschan	AZ	Irland	IRL	Mongolei	MGL	St. Lucia	WL
Australien	AUS	Island	IS	Montenegro	MNE	St. Vincent und die Grenadinen	WV
Bahamas	BS	Israel	IL	Mosambik	MOC	Sudan	SUD
Bahrain	BRN	Italien	I	Myanmar	MYA	Südafrika	ZA
Bangladesch	BD	Jamaika	JA	Namibia	NAM	Südsudan	SSD
Barbados	BDS	Japan	J	Nauru	NAU	Suriname	SME
Belgien	B	Jemen	YEM	Nepal	NEP	Swasiland	SD
Belize	BZ	Jersey	GBJ	Neukaledonien	NCL	Syrien	SYR
Benin	BJ	Jordanien	JOR	Neuseeland	NZ	Tadschikistan	TJ
Bhutan	BHT	Kambodscha	K	Nicaragua	NIC	Taiwan	RC
Bolivien	BOL	Kamerun	CAM	Niederländische Antillen	NA	Tansania	EAT
Bosnien und Herzegowina	BIH	Kanada	CDN	Niederlande	NL	Thailand	T
Botsuana	RB	Kap Verde	CV	Niger	RN	Togo	RT
Brasilien	BR	Kasachstan	KZ	Nigeria	NGR	Tonga	TON
Brunei	BRU	Katar	Q	Norwegen	N	Trinidad und Tobago	TT
Bulgarien	BG	Kenia	EAK	Österreich	A	Tschad	TD
Burkina Faso	BF	Kirgisistan	KS	Oman	OM	Tschechien	CZ
Burundi	RU	Kiribati	KIR	Osttimor	TL	Türkei	TR
Chile	RCH	Kolumbien	CO	Pakistan	PK	Tunesien	TN
China (Volksrepublik)	RC	Komoren	COM	Palästinensische Autonomiegebiete	PS	Türkmenistan	TM
Costa Rica	CR	Kongo, Dem. Republik	CGO	Palau	PAL	Tuvalu	TUV
Dänemark	DK	Kongo, Republik	RCB	Panama	PA	Uganda	EAU
Deutschland	D	Korea, Dem. Republik (Süd-)	ROK	Papua-Neuguinea	PNG	Ukraine	UA
Dominica	WD	Korea, Dem. Volksrepublik (Nord-)	KP	Paraguay	PY	Ungarn	H
Dominikanische Republik	DOM	Kosovo	KOS	Peru	PE	Uruguay	ROU
Dschibuti	DJI	Kroatien	HR	Philippinen	RP	Usbekistan	UZ
Ecuador	EC	Kuba	C	Polen	PL	Vanuatu	VAN
El Salvador	ES	Kuwait	KWT	Portugal	P	Vatikanstaat	V
Elfenbeinküste	CI	Laos	LAO	Puerto Rico	PRI	Venezuela	YV
Eritrea	ER	Lesotho	LS	Ruanda	RWA	Vereinigte Arabische Emirate	UAE
Estland	EST	Lettland	LV	Rumänien	RO	Vereinigte Staaten von Amerika	USA
Fidschi	FJI	Libanon	RL	Russland	RUS	Vereinigtes Königreich	GB
Finnland	FIN	Liberia	LB	Salomonen	SOL	Vietnam	VN
Frankreich	F	Libyen	LAR	Sambia	Z	Weißrussland	BY
Gabun	G	Liechtenstein	FL	Samoa	WS	Zentralafrikanische Republik	RCA
Gambia	WAG	Litauen	LT	San Marino	RSM	Zypern	CY
Georgien	GE	Luxemburg	L	São Tomé und Príncipe	STP		
Ghana	GH	Madagaskar	RM	Saudi-Arabien	KSA		
Gibraltar	GBZ	Malawi	MW	Schweden	S	Staatenlos	xxx

Schlüsselliste 2: Art der Hochschulzugangsberechtigung

a) deutsche HZB		Studienberechtigung bzw. Qualifikation vor dem 3. Oktober 1990 in der ehemaligen DDR aus den ehemaligen deutschen Ostgebieten (mit oder ohne Ergänzungsprüfung)	12
Gymnasien mit reformierter/differenzierter Oberstufe (Oberstufenunterricht findet im Kurssystem statt)	06		
Gymnasien ohne reformierter/differenzierter Oberstufe (nicht Fachgymnasien)	30	Sonstige Studienberechtigung Begabten-, Sonder- und Begabtensonderprüfung Sonderreifeprüfungen	14
Gesamtschulen (einschließlich Freie Waldorfschulen, Gymnasialzüge an integrierten Gesamtschulen)	09	Reifeprüfungen für Nichtschüler Lehrgänge an Volkshochschulen Beruflich Qualifizierte, Hochschulzugang ohne <u>HZB</u>	
Fachgymnasien Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Gymnasien, Wirtschaftsoberschulen und Höhere Berufsschulen, Technische Gymnasien, Technische Oberschulen, Berufsschulen und Fachschulen, sonstige Gymnasien	04	b) im Ausland erworbene HZB mit Schulbildung im Ausland (Heimatland oder Drittland):	
Abendgymnasien Kollegs (nicht Studienkollegs), Institute zum Erlangen der Hochschulreife, Einrichtungen der Erwachsenenbildung in den neuen Bundesländern - Volkshochschulen	08	Gruppe I der KMK*-Bewertungsvorschläge Zeugnisse, die im Wesentlichen deutschen Reifezeugnissen als gleichwertig anzusehen sind und somit ohne Feststellungsprüfung oder Besuch eines Studienkollegs zum Studium an einer deutschen Hochschule berechtigen.	21
Fachhochschulen Grundstudium bzw. Zwischenprüfung oder Abschluss an einer Fachhochschule einschl. Fachhochschulstudiengang an einer Gesamthochschule oder entsprechende Studiengänge	11	Gruppe II der KMK*-Bewertungsvorschläge Zeugnisse, die an einer Hochschule im Staat des Erwerbs des Zeugnisses zum Hochschulstudium berechtigen; ein Studium an einer deutschen Hochschule ist nur nach Ablegung einer Feststellungsprüfung möglich.	22
		Gruppe III der KMK*-Bewertungsvorschläge Zeugnisse, die an einer Hochschule im Staat des Erwerbs des Zeugnisses zum Hochschulstudium berechtigen; für ein Studium an einer deutschen Hochschule ist ein erfolgreicher Besuch eines Studienkollegs erforderlich.	23

* Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland.

Schlüsselliste 3: Bundesländer

Baden-Württemberg	BAD	Hessen	HES	Sachsen	SAC
Bayern	BAY	Mecklenburg-Vorpommern	MEC	Sachsen-Anhalt	SAN
Berlin	BER	Niedersachsen	NIE	Schleswig-Holstein	SCH
Brandenburg	BRG	Nordrhein-Westfalen	NOR	Thüringen	THU
Bremen	BRE	Rheinland-Pfalz	RHE		
Hamburg	HAM	Saarland	SAA		

Schlüsselverzeichnis
STBA:

